

**Antwort der Landesregierung
auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordnete Gudrun Tiedge (DIE LINKE)

Kameradschaften in Sachsen-Anhalt

Kleine Anfrage - KA 5/6535

**Antwort der Landesregierung
erstellt vom Ministerium des Innern**

1. Welche neonazistischen Kameradschaften haben im Jahr 2007 sowie im I. Quartal 2008 in Sachsen-Anhalt existiert? Bitte gegebenenfalls Angabe aller jeweils verwendeten Namen.
2. Wann und wo sind die jeweiligen Kameradschaften gegründet worden, wann und wo haben sie sich gegebenenfalls aufgelöst?
4. Wie viele Personen - getrennt nach Geschlecht - zählen zur jeweiligen Kameradschaft und aus welchen Orten kommen sie?
6. Unterhalten die jeweiligen Kameradschaften eigene Internet-Präsenzen und wenn ja, welche sind das?
9. Welche Treffpunkte der jeweiligen Kameradschaft sind der Landesregierung bekannt?
12. Welche Erkenntnisse über Verbindungen der jeweiligen Kameradschaften zu anderen Organisationen liegen vor?

Hinsichtlich der Antworten zu den Fragen 1, 2, 4, 6, 9 und 12 wird auf die beige-fügte Anlage verwiesen.

In früheren Beantwortungen aufgeführte Kameradschaften (vgl. Antwort der Landesregierung zur Kleinen Anfrage LT-Drs. 5/756), die in der Tabelle nicht mehr genannt sind, sind nicht mehr existent. Ein genauer Termin der Auflösung ist nicht bekannt.

Weitere Angaben können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

3. Wer sind die führenden Funktionsträger der jeweiligen Kameradschaften und welche Funktion haben sie inne?

Als Führer der Kameradschaft „Ostara“ fungiert Enrico Marx aus Sotterhausen. Kameradschaftsführer des „SelbstSchutz Deutschland“ ist Mirko Appelt aus Salzwedel.

Darüber hinaus sind der Landesregierung weitere Funktionsträger bekannt. Der Bekanntgabe ihrer Namen stehen schutzwürdige Interessen i. S. von Artikel 53 Abs. 4 der Landesverfassung und § 15 Abs. 3 VerfSchG-LSA insoweit entgegen, als die betroffenen Personen es bisher vermieden haben, in der Öffentlichkeit als Führungspersonen der rechtsextremistischen Szene bekannt zu werden. Gleichwohl wird die Landesregierung die Parlamentarische Kontrollkommission insofern unterrichten.

5. Wie ist die Alters-, Sozial- sowie Bildungsstruktur der jeweiligen Kameradschaften? Bitte Aufführung gesamt und nach Geschlechtern getrennt.

Auf die Antwort der Landesregierung zur Kleinen Anfrage LT-Drs. 5/756 wird verwiesen.

7. An welchen Wahlen haben sich in der Vergangenheit welche Personen aus dem Spektrum der neonazistischen Kameradschaften beteiligt und welche Ergebnisse konnten sie erzielen?

An den Kommunalwahlen in Sachsen-Anhalt am 22. April 2007 beteiligten sich von der Kameradschaft „Ostara-Skinheads“ vier Mitglieder, die gleichzeitig Mitglied der NPD bzw. JN sind:

Enrico MARX (Sotterhausen),
Judith ROTHE (Sotterhausen),
Maik REYPKA (Sangerhausen) und
Herbert SCHAT (Sangerhausen).

Die NPD erhielt im Landkreis Mansfeld-Südharz 4,23 Prozent der abgegebenen Stimmen, ROTHE und SCHAT erhielten jeweils ein Mandat im neu zu bildenden Kreistag.

8. Wie finanzieren sich die jeweiligen Kameradschaften?

Auf die Antworten der Landesregierung zu den Kleinen Anfragen LT-Drs. 5/756, 5/454 und 5/198 wird verwiesen.

10. Welche Aktionen hat die jeweilige Kameradschaft im Jahr 2007 sowie im I. Quartal 2008 wann und wo durchgeführt?

Für das Jahr 2007 wird auf den Verfassungsschutzbericht 2007 verwiesen. Die isolierte Beantwortung dieser Frage für das I. Quartal 2008 würde in einem erheblichen Umfang die im Rahmen des jährlichen Verfassungsschutzberichtes erfolgende Unterrichtung partiell und aus dem Zusammenhang gelöst vorwegnehmen. Die Landesregierung wird daher die Frage mit der jährlichen Unterrichtung

des Landtages gemäß § 15 Abs. 1 VerfSchG-LSA beantworten. Im Übrigen wird die Parlamentarische Kontrollkommission laufend unterrichtet.

- 11. Hat die jeweilige Kameradschaft eigene Medien wie Informationshefte, Flugblätter, Aufkleber o. Ä. publiziert?
Wenn ja, welche sind das und mit welchem Inhalt?**

Es sind keine Publikationen im Sinne der Frage bekannt geworden.

- 13. Welche durch Mitglieder von rechtsextremistischen Kameradschaften verübte Straftaten hat die Landesregierung im Jahr 2007 sowie im 1. Quartal 2008 registriert?
Bitte nach Straftat, Zeitpunkt, Ort und Kameradschaft aufführen.**

Angehörige der „Freien Nationalisten/Nationalen Sozialisten Magdeburg“, „Freien Nationalisten Altmark-West“, „Nationalen Sozialisten Halle“, „Kameradschaft Ostara“ sowie der „Kameradschaft Landkreis Wittenberg“ sind im angefragten Zeitraum strafrechtlich in Bernburg, Gräfenhainichen, Halle, Klötze, Magdeburg, Sangerhausen und Sotterhausen in Erscheinung getreten. Bei den als rechtsextremistisch motiviert einzuschätzenden Taten handelte es sich um Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, Volksverhetzung, Körperverletzung, versuchter Mord, Sachbeschädigung, Verstoß gegen das Versammlungsgesetz und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte.

- 14. Beabsichtigt die Landesregierung ein Verbot von rechtsextremistischen Kameradschaften im Land Sachsen-Anhalt durchzuführen?
Wenn ja, welche Kameradschaft würde es aus welchen Gründen betreffen?
Wenn nein, bitte begründen.**

Es wird auf die Antworten der Landesregierung zu den Kleinen Anfragen LT-Drs. 5/756 und 5/454 verwiesen.

**„Kameradschaften in Sachsen-Anhalt“;
Kleine Anfrage der Abgeordneten Gudrun Tiedge (DIE LINKE), LT-Nr. KA 5/6535**

Frage 1 und 6 Bezeichnungen / Internet-Präsenzen	Frage 2 Gründungsdaten und -orte	Frage 4 Mitgliederzahl, Wohnorte	Frage 9 Treffpunkte	Frage 12 Kontakte
„Freie Nationalisten/Nationale Sozialisten Magdeburg“ (ehemals „Kameradschaft Magdeburg“) / JN-Stützpunkt Magdeburg keine eigene Internet-Präsenz	KS Magdeburg 1997, Umbenennung 2002	ca. 40 Personen aus Magdeburg und dem Bördekreis	„Club S 26“, Magdeburg, J.-R.-Becher-Str.; (gekündigt zum 30.11.2007)	
„Freie Nationalisten Altmark-West“ (Zusammenschluss der ehemaligen Kameradschaften aus den Bereichen Gardelegen, Klötze und Salzwedel) Internet-Präsenz: www.freienationalisten-altmarkwest.com	Neue Bezeichnung seit 2005	ca. 50 Personen aus den Bereichen Gardelegen, Klötze und Salzwedel, davon 5 weiblich	keine festen Treffpunkte	neben gelegentlichen Kontakten zu Rechtsextremisten aus Niedersachsen nur örtliche Verbindungen
„Nationale Sozialisten Halle“ (JN-Stützpunkt Halle) Internet-Präsenz: www.halle.nationalerbeobachter.de	Dezember 2005 „Nationale Sozialisten Halle“	etwa 20 Personen, davon etwa 10 % weiblich, aus Halle, Holleben, Bad Lauchstädt	„Braunes Haus“, Delitzscher Str. 40 in Halle	zu NPD-KV Halle, Kameradschaftsszene Delitzsch, JLO

**„Kameradschaften in Sachsen-Anhalt“;
Kleine Anfrage der Abgeordneten Gudrun Tiedge (DIE LINKE), LT-Nr. KA 5/6535**

Frage 1 und 6 Bezeichnungen / Internet-Präsenzen	Frage 2 Gründungsdaten und -orte	Frage 4 Mitgliederzahl, Wohnorte	Frage 9 Treffpunkte	Frage 12 Kontakte
„SelbstSchutz Deutschland“ (ehemals „SelbstSchutz Sachsen-Anhalt“) Internet-Präsenz: www.selbstschutz-deutschland.de	lt. Eigenangabe 1997 in Salzwedel	etwa 30 männliche Personen, aus Gardelegen, Halle, Klötze, Magdeburg, Salzwedel		NPD, zu Kameradschaftsführern landesweit und überregional, Kontakte nach Skandinavien
„Autonome Kameradschaft Merseburg“ keine eigene Internet-Präsenz	besteht seit 2001	etwa 20 Personen, davon 3 weiblich, aus Merseburg, Leuna, Farnstädt	Parkplatz hinter dem „Penny“-Markt in Merseburg	zur NPD und sporadisch zur Kameradschaftsszene in Halle und Schkeuditz/Delitzsch
„Sozialrevolutionäre Alternative Querfurt“ Internet-Präsenz: www.sozial-revo.qft.de.vu	festgestellt im Mai 2007	keine Erkenntnisse	nicht bekannt	Zur „Kameradschaft Ostara“
„Freie Nationalisten Dessau“ keine eigene Internet-Präsenz	gegründet im Jahr 2001	etwa 15 Personen, aus Dessau		zur „Kameradschaft Landkreis Wittenberg“ und zu Personen der rechtsextremistischen Szenen im Raum Bernburg, Halle, Magdeburg und Sangerhausen

**„Kameradschaften in Sachsen-Anhalt“;
Kleine Anfrage der Abgeordneten Gudrun Tiedge (DIE LINKE), LT-Nr. KA 5/6535**

Frage 1 und 6 Bezeichnungen / Internet-Präsenzen	Frage 2 Gründungsdaten und -orte	Frage 4 Mitgliederzahl, Wohnorte	Frage 9 Treffpunkte	Frage 12 Kontakte
„Kameradschaft Ostara“ keine eigene Internet-Präsenz	1995 wahr- scheinlich im Raum Sanger- hausen gegrün- det	etwa 20 Per- sonen	Anwesen des En- rico MARX Dorf- platz 9, Sotterhau- sen	zur NPD, zu den Jungen Na- tionaldemokraten, zur „Sozi- alrevolutionären Alternative Querfurt“, zur „Kamerad- schaft Landkreis Wittenberg“ sowie zu weiteren Organisa- tionen bundesweit
„Kameradschaft Landkreis Witten- berg“ keine eigene Internet-Präsenz	im Jahr 2004 neu gegründet	etwa 20 Per- sonen		zur „Kameradschaft Ostara“ und „Freie Nationalisten Des- sau“